Objekt:	Plastik "Luther mit der Bibel"
Museum:	Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Museum Schloss Neuenburg Schloss 1 06632 Freyburg (Unstrut) (03 44 64) 3 55 30 info@schloss-neuenburg.de
Sammlung:	Skulptur & Plastik
Inventarnummer:	MSN-V 1719 K4

Beschreibung

Am Vorabend von Allerheiligen soll Martin Luther an die Wittenberger Schlosskirche seine 95 Thesen angenagelt haben. Dies gilt als Ausgangspunkt der Reformation. Später wurde dem Reformator vielerorts ein Denkmal gesetzt, so auch 1868 in Worms, wo Luther 1521 beim Reichstag ausgerufen haben soll: "Hier stehe ich / ich kann nicht anders / Gott helfe mir, Amen." Dieser Text findet sich am Sockel des von Ernst Rietschel geschaffenen Wormser Reformationsdenkmals. Es diente als Vorbild für den hier abgebildeten, Ende des 19. Jahrhunderts entstandenen Zinkguss. Er enthält die gleiche Inschrift. Dieser stellt nicht nur Martin Luther dar, denn auf dem Sockel finden sich zudem Portraits von Ulrich von Hutten, Franz von Sickingen, Philipp Melanchthon und Friedrich der Weiße. Im Sockel war ursprünglich eine Spieluhr montiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Zink, gegossen
Maße:	H ca. 40 cm, B ca. 13 cm, T ca. 14 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1853-1873
	wer	
	wo	Deutschland
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Ernst Rietschel (1804-1861)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich III. von Sachsen (1463-1525)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Philipp Melanchthon (1497-1560)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Franz von Sickingen (1481-1523)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ulrich von Hutten (1488-1523)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Martin Luther (1483-1546)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Worms

Schlagworte

- Bibel
- Denkmal (Gedenken)
- Lutherdenkmal
- Plastik (Kunst)
- Reformator